



Letzter Wunsch

Bayern e.V.

Vorwort

24.11.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe BRK'ler,

vermutlich kennen Sie alle den Grundsatz von Cicely Saunders: „Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Cicely Saunders, Mitbegründerin der Hospiz- und Palliativbewegung, wusste worum es geht: In der Medizin und in der Pflege, an den Grenzen des menschlichen Lebens geht es nicht darum, diese Grenzen mit allen Mitteln hinauszuschieben und das Leben um jeden Preis zu verlängern. Es geht darum, dem Leben in der letzten Lebensphase so viel Lebensqualität wie möglich zu geben. Lebensqualität in dieser Phase heißt auch:

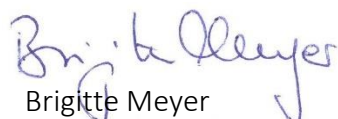
- Geborgenheit und Zuwendung finden, um mit seinen Gedanken, Gefühlen und Ängsten nicht allein und verlassen zu sein.
- Mit vertrauten Menschen in gutem Kontakt zu sein, sich verabschieden, sich vielleicht auch aussöhnen – mit den Anderen, mit sich selbst, mit dem Leben.
- Viele Menschen in dieser Phase wünschen sich:
 - einmal noch diesen Ort erleben, der mit so guten Erinnerungen verknüpft ist;
 - einmal endlich dorthin fahren, wo man immer schon hinwollte;
 - einmal etwas erleben, von dem man schon so lange geträumt hat.

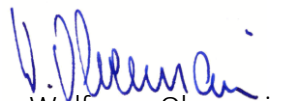
Die Familien, Einrichtungen und Dienste, welche Menschen im hohen Alter begleiten, tun oft alles, um Herzenswünsche, letzte Wünsche zu erfüllen. Manchmal sind sie aber mit ihren gegebenen Ressourcen überfordert. Manchmal brauchen sie Unterstützung, wenn sie einen Herzenswunsch, einen letzten Wunsch eines Menschen erfüllen und ihm Freude ermöglichen wollen.

All das am Ende des Lebens erleben zu können, ist nicht selbstverständlich. Für Lebensqualität in diesem Sinne engagiert sich unser Verein und unterstützt, vorrangig finanziell, Angehörige, Pflegekräfte, Betreuer und nicht zuletzt ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter.

Wenn sie als Engagierte des BRK, als Aktive von „Wünschemobilen“ diese Ideen umsetzen, unterstützen wir sie sehr gerne.

Herzliche Grüße


Brigitte Meyer
Vorsitzende Kuratorium


Wolfgang Obermair
Vorstand

Erfüllte Wünsche

Shoppingtour in Hemau

Für SeniorInnen sind es sehr häufig kleine, für nicht-pflegebedürftige Menschen „normale“ Dinge, die den Unterschied machen. Schon mehrfach wurde der Wunsch an den Letzten Wunsch Bayer e.V. herangetragen, dass SeniorInnen nochmals einkaufen gehen wollen.

So ging es in 2022 bereits für einige SeniorInnen in die Innenstadt oder das Einkaufszentrum und im August 2023 auch für Frau Pfisterer aus Hemau.

Zusammen mit einer Mitarbeiterin aus dem SW Hemau sowie der Tochter, konnte ein kurzweiliger Nachmittag in Regensburg verbracht werden.

Dabei stand nicht die Finanzierung des Großeinkaufs im Vordergrund, sondern

einzig die Ermöglichung: Fahrer, Begleitung, Unterstützung beim Toilettengang, Reichen der Kleidungsstücke, etc. Kleine Hürden in einem sonst „normalen“ Alltag werden durch Ehrenamtliche und den Verein verringert.



Nochmal auf die Herreninsel im Chiemsee

Dem SeniorenWohnen Bewohner Herr Zipsner, der unheilbar an fortschreitender COPD erkrankt ist, wurde die Möglichkeit geschaffen, noch einmal die Herreninsel des Chiemsees zu besuchen.

Bereits in der Nacht zuvor war er so aufgeregt, dass er bereits um 5 Uhr gewaschen werden wollte. Und am frühen Morgen ging es dann endlich los.

Auf der Rückfahrt wurde ein Zwischenstopp in Erlangen eingelegt, wo Herr Zipsner wohnte. So konnte er nochmals seine frühere Bekannte besuchen.

Eine GVP Beraterin des SeniorenWohnen Hof begleitete Herrn Zipsner. GVP steht für „Gesundheitliche Versorgungsplanung“ und beinhaltet die Planung individueller Wünsche und Bedürfnisse für die Letzte Lebensphase. So soll den individuellen Wünschen der Menschen gerecht werden – wie möchte ich sterben, wer

soll dabei sein, was möchte ich davor noch erleben, möchte ich Schmerzmittel erhalten, die meine Wahrnehmung ggf. beeinträchtigen, ...

Herr Zipsner war den ganzen Tag unterwegs und kam erst mitten in der Nacht zurück. Er resümierte: „Das war der glücklichste Tag in meinem Leben!“.



Die Letzte Reise in die Heimat nach Italien

Righetta ist 76 Jahre alt und arbeitete sieben Jahre ehrenamtlich im BRK Kleiderladen Kolbermoor. Ihre lebendige und lebensfrohe Art war immer sehr ansteckend. Sie kämpft schon Jahre gegen diese gemeine Krankheit Krebs. Immer wieder ist er zurückgekommen, doch sie hat nie aufgegeben, an ihre Genesung zu glauben. So hatte sie alle notwendigen Therapien gemacht und ihr Leben, soweit es möglich war, genossen. Reisen war ihre größte Leidenschaft.

Dann brach die Krankheit erneut aus. Dieses Mal fehlte die Kraft, weitere Bestrahlungen durchzumachen. Die Entscheidung, die Therapie abzubrechen, war schwer, jedoch unumstößlich.

Righetta befand sich einige Wochen auf der Palliativstation in Rosenheim. Da sich der körperliche Zustand täglich verschlechterte, musste schnell organisiert werden und so saß sie schon ein paar Tage nach der Anfrage ihres Wunsches gemeinsam mit ihren Begleitern im Herzenswunschmobil auf dem Weg nach Italien.

Es wurden verschieden Ziele an der Adria angefahren: Ausflug und Mittagessen in Grado, Aufenthalt in Caorle und am zweiten Tag eine Bootstour in der Lagune von

Venedig. Sie besuchten auch die kleine Insel Torcello. Dort steht die älteste Kirche Venetiens. Die frische Meeresbrise tat ihr sichtlich gut und auch die Kulinarik kam nicht zu kurz. Sie hat jeden Tag Köstlichkeiten der italienischen Küche gespeist. In Italien ist Essen eine Kultur, auch für die in Italien geborene Righetta. In der Basilika di Santa Maria Assunta haben sie zum Abschluss noch gemeinsam Kerzen angezündet.

An diesem Tag schlug das Wetter um, der stürmische Wind hat sie auf die Heimreise geschickt. Righetta war ziemlich müde von den abwechslungsreichen Eindrücken, jedoch auch sehr glücklich und zufrieden. Die Fahrt zurück nach Rosenheim schief sie fast die ganze Zeit. Bei einer kleinen Pause begann sie aus ihrem Leben zu erzählen. So wurde ihr bewusst: eigentlich sei noch einiges zu erledigen, eigentlich hätte sie noch gerne viel zu sagen und machen wollen...



Besuch im Haus der Berge in Berchtesgaden

Am 17.10.2023 waren Mitarbeitende des SeniorenWohnen Kirchberg in Bad Reichenhall mit zwei



Bewohnerinnen im Haus der Berge und verbrachten „einen super schönen Tag“. Da es

einer Bewohnerin am Tag des Ausflugs schlecht ging, wurde kurzerhand eine andere Bewohnerin mitgenommen.

Die erkrankte Bewohnerin darf stattdessen zu einem anderen Zeitpunkt „ihren“ Wunsch nachholen. „Lieben Dank nach München, dass solche Wunsch immer wieder möglich sind.“



Über uns

Der Verein finanziert und ermöglicht lang gehegte, aufgeschobene Herzenswünsche von Senioren in der letzten Lebensphase (§2 Abs.2 der Vereinssatzung) und stellt damit eine Ergänzung zu bestehenden BRK Initiativen dar. Personen über 55 Jahren sind anspruchsberechtigt und können über eine BRK Einheit einen Antrag an den Verein stellen. Die Erfüllung der Wünsche erfolgt

dabei stets durch eine Rotkreuzorganisation und wird vom Verein Letzter Wunsch Bayern e.V. durch Netzwerkarbeit, sowie finanzielle Mittel unterstützt.



Auch Sie möchten einer Person aus Ihrem Seniorenheim, Bekanntenkreis oder Kreisverband in der letzten Lebensphase einen Wunsch erfüllen?

Verfügen ggf. über freiwillige HelferInnen, haben jedoch nicht die notwendigen finanziellen Mittel? Der Letzte Wunsch Bayern e.V. unterstützt Sie finanziell in der Erfüllung letzter Wünsche.

Oder unterstützen Sie uns finanziell!
Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN: DE29 4306 0967 8243 7133 00
BIC: GENODEM1GLS

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vermerken Sie Ihre Adresse im Überweisungstext oder senden uns eine Mail an: info@letzter-wunsch.de.

Ein Fußballfanclub des 1860 München „Gfui für Sechzig Minga e.V.“ konnte leider einem Vereinsmitglied dessen letzten Wunsch, nochmal im Grünwalder Stadion ein Fußballspiel zu sehen, nicht mehr erfüllen, da unser Verein den Beteiligten nicht bekannt war.

Im Nachhinein wurde der Fußballfanclub auf den Letzten Wunsch Bayern e.V. aufmerksam und spendete uns 1.000 €. Wir sagen „Vergelt’s Gott“



Kontakt

Letzter Wunsch Bayern e.V.
info@letzter-wunsch.de
Telefon: 089 6130 47 10

Bankverbindung:

GLS Bank
IBAN: DE29 4306 0967 8243 7133 00
BIC: GENODEM1GLS

Impressum

Redaktion, Text und Gestaltung: Rika Ertel
Fotos: privat, verantwortlich i.S.des BayPrG:
Letzter Wunsch Bayern e.V.,
Vorstände: Wolfgang Obermair, Armin Peterman, Dr. Andreas Koller
Hofmannstraße 54, 81379 München
info@letzter-wunsch.de, Telefon: 089 613047